

Kurse an der Wiener Börse vom 22. März 1904.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der Divergen Böse versteht sich per Stück.

Table with multiple columns listing various financial instruments: Allgemeine Staatsschuld, Staatsschuld der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder, Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen, Staatsanleihen, Pfandbriefe etc., Diverse Lose, Verzinsliche Lose, Unterzinsliche Lose, Aktien, Transport-Unternehmungen, Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Diverse Lose (per Stück), Verzinsliche Lose, Unterzinsliche Lose, Banken, and Wechsel.

Advertisement for J. C. Mayer, Bank- und Wechsel-Geschäft, located at Laibach, Spitalgasse. It includes information about private deposits (Privat-Depôts) and insurance services.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 67.

Mittwoch den 23. März 1904.

Administrative notice regarding the 'Rundmachung' (Circular) of the I. K. Landesregierung für Krain, dated 24. Februar 1904, No. 802 pr., concerning the reorganization of judicial districts.

Administrative notice regarding the 'Reise- und Geschäftsplan' (Travel and Business Plan) for the I. K. Landesregierung für Krain in the year 1904, detailing travel schedules for various judicial districts.

Administrative notice regarding the 'Razglas' (Public Hearing) of the c. kr. deželne vlade za Kranjsko, dated 24. februarja 1904, No. 802/pr., concerning the recruitment of a military unit.

Administrative notice regarding the 'Popotni in opravljeni načrt nabornih komisij na Kranjskem za leto 1904' (Itinerary and completed plan of recruitment commissions in Carniola for the year 1904), listing recruitment dates and locations.

**Naborna komisija št. II.**  
 Dne 13. aprila: Potovanje v Cerknico.  
 Dne 14. in 15. aprila: Nabor v **Cerkniet** za istoimenski sodni okraj; dne 15. aprila tudi potovanje v Lož.  
 Dne 16. aprila: Nabor v **Ložu** za istoimenski sodni okraj.  
 Dne 17. aprila: Potovanje v Logatec.  
 Dne 18. aprila: Nabor v **Logatec** za istoimenski sodni okraj.  
 Dne 19. aprila: Potovanje v Idrijo.  
 Dne 20. in 21. aprila: Nabor v **Idriji** za istoimenski sodni okraj.

C. kr. deželni predsednik:  
**Viktor baron Hein s. r.**  
**Opazka:** Debelo tiskane številke datuma pomenijo nedelje in praznike, ob katerih naborna komisija uradno ne posluje.

(1112) 3-1 **3. 5472 de 1904**

**Rundmachung.**  
 Infolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 11. März 1904, 3. 8371/XIII., gelangt mit Beginn des Schuljahres 1904/1905 in den k. u. k. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten ein krainischer Staats-Stiftungsplan zur Belegung. Inbetreff der allgemeinen Aufnahmebedingungen für die genannten Anstalten wird auf das im Amtsblatte der Laibacher Zeitung veröffentlichten, hieramtlichen Konkursauschreibungen verwiesen.  
 Hieraus wird jedoch hervorgehoben, daß in dem ersten Jahrgang der Militär-Oberrealschule wegen Mangel an Raum nur ausnahmsweise verwaisste Bewerber einberufen werden können, ferner daß in den II. und III. Jahrgang der Militär-Oberrealschule nur fünf, bewährte Bewerber Aufnahme finden werden.  
 Anspruch auf die krainischen Staats-Stiftungsplätze haben arme, landkrainische adelige Offiziersöhne, sodann arme, landkrainische adelige Zivilbeamtensohne, in Ermangelung dieser nichtadelige, arme Offiziers- und Beamtensohne, wie auch Söhne anderer Stände.  
 Die Gesuche um Verleihung dieses Stiftungsplatzes sind bis zum 10. Mai l. J. beim krainischen Landesauschusse zu überreichen. Sie sind mit dem Geburtscheine, dem Heimatszeugnisse, dem militär-ärztlichen Zeugnisse, dem mit Einschluß des Zeugnisses des letzten Semesters, dann, falls sich der Anspruch auf den oder die Abstammung von einem Offizier erhebt, auch mit den bezüglichen Nachweisen zu versehen.  
 In den Gesuchen um Aufnahme in eine dieser Militär-Unterrealschule soll der Standort in welcher die Angehörigen die Aufnahme des Aspiranten anstreben.  
 Bemerkenswert ist, daß auch heuer, wie in den Vorjahren, Jünglinge, welche sich um Stiftungsplätze bewerben, in der k. u. k. Marine-Akademie bei vorgezeichneten Bedingungen aufgenommen werden können, wenn sie in letzterer Hinsicht auf die diesfällige Konkursauschreibung in der Laibacher Zeitung verwiesen.

**k. k. Landesregierung für Krain.**  
 Laibach am 17. März 1904.  
**3. 5472 de 1904**

**Konkursauschreibung.**  
 Mit Beginn des nächsten Schuljahres (16. September) werden in der k. u. k. Marine-Akademie zu Fiume voraussichtlich 50 Zöglingeplätze (ganz- und halbfreie Ararial-, dann unter diesen Stiftungsplätze) zu besetzen sein. In diesen Plätzen gelangt auch ein vom Prämonstratenserstift Tepl für eine einmalige Belegung der Eintritt findet nur in den I. Jahrgang statt.  
 Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme sind:  
 Die österreichische oder ungarische Staatsbürgerschaft (Ausländer bedürfen der Allerhöchsten Bewilligung Seiner kaiserlichen und königlichen Apostolischen Majestät),  
 die körperliche Eignung sowohl für die Marine als auch für künftige Kriegsmarine-Normalverordnungsblatt XXII. Stück vom Jahre 1902 (an die Kommanden und Kommandanten des k. u. k. Heeres im Jänner 1903) unterzeichneten, Vorschrift zur ärztlichen Untersuchung von Seeaspiranten und der Verleihung als Zögling der Marine-Akademie, als Schiffs-, Maschinen- oder Musikanten, ein befriedigendes sittliches Betragen,  
 \* Die gebrauchten vollständigen Aufnahmebedingungen sind bei H. B. Seidel & Sohn in Wien zu beziehen und können auch vom Reichs-Kriegsministerium, Marine-Ministerium in Wien und Marineakademiekommando in Fiume bezogen werden.  
 \* Exemplare dieser Konkursauschreibung, dann der Vorschrift über die Aufnahme von Aspiranten in die oben angegebene k. u. k. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten sind von der k. k. Hof- und Staatsdruckerei oder von der Hofbuchhandlung H. B. Seidel & Sohn in Wien zu beziehen.  
 \*\* Privatstüler haben sich, um gültige Zeugnisse zu erlangen, rechtzeitig der Prüfung an einer Volksschule oder an einer öffentlichen Mittelschule zu unterziehen.

**C. kr. okrajno glavarstvo v Kamniku**  
 dne 14. marca 1904.

das vollendete 14. und nicht überschrittene 16. Lebensjahr, die mit befriedigendem Gesamterfolge zurückgelegten Vorstudien, und zwar: die vier unteren Klassen einer öffentlichen Realschule, eines Gymnasiums oder einer dieser Schulen gleichgestellten Lehranstalt der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Auf Ararialplätze haben ein Anspruchsrecht: Söhne von Offizieren, von Militär-, Hof- oder Zivilstaatsbeamten. Außer diesen werden ausnahmsweise, und zwar je nach Bedarf, auch sonstige Bewerber für die Verleihung von Ararialplätzen, jedoch nur für halbfreie derselben Plätze, in Betracht gezogen.

Als Jahrgänge können Söhne von Angehörigen der österreichisch-ungarischen Monarchie überhaupt aufgenommen werden, wenn sie den vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen.

Das Beförderungspauschale für einen Jahrgang beträgt derzeit 1600 K., jenes für einen halbfreien Platz 800 K. jährlich; von diesem Beförderungspauschale, welches in zwei Raten, am 16. September und 16. März im vorhinein beim Marineakademiekommando zu entrichten ist, werden alle Auslagen für den Zögling in der Anstalt bestritten.

Diejenigen Aspiranten, welche unter den Kompetenten zur Aufnahme ausgewählt werden, müssen sich in Fiume einer Aufnahmeprüfung unterziehen. Diese umfaßt a) deutsche Sprache, b) Mathematik, c) Geographie und Geschichte, d) Naturwissenschaften; diese Gegenstände in dem Umfange, wie sie in den ersten vier Klassen einer Mittelschule tradiert werden.

Die Aufnahmeprüfungen beginnen am 10. September, und es werden die fürgewählten Aspiranten rechtzeitig nach Fiume einberufen werden.

Die Ausbildung in der Marineakademie dauert vier Jahre. Nach befriedigender Absolvierung des IV. Jahrganges werden die Zöglinge zu Seekadetten II. Klasse ernannt.

Für jeden Jahrgang ist im höchsten Jahrgange mit der letzten Rate des Beförderungspauschales auch der jeweilig festgesetzte Betrag für die Ausstattung, im Falle seines Austrittes als Seekadett, zu erlegen. Die Ausstattung der Ararialzöglinge und Stifflinge wird vom Ararialkommando bestritten.

Die Gesuche um Aufnahme in die k. u. k. Marineakademie sind an das k. u. k. Reichs-Kriegsministerium, Marine-Sektion, Wien zu richten und jene von im Staats(Hof)dienste stehenden Personen durch die vorgelegte Behörde und von Privatpersonen durch das nächste Militärplatz-, Stations-, Ergänzungsbezirkskommando einzufenden. Dieselben müssen bis längstens 31. Juli, die Gesuche um Verleihung des vom Stifte Tepl gestifteten Freiplatzes bis 30. Juni beim Reichs-Kriegsministerium, Marine-Sektion, eingelangt sein, und können später eintreffende nicht berücksichtigt werden.

Den Gesuchen sind beizulegen:  
 1.) Tauf(Geburts)schein,  
 2.) Heimatschein,  
 3.) militärärztliches Zeugnis,  
 4.) Impfungszeugnis, falls die Impfung nicht im ärztlichen Zeugnisse bestätigt ist.  
 5.) sämtliche Studienzeugnisse der Mittelschule, mit Einschluß des Zeugnisses des letzten Semesters.

Die Ausstellung von Reversen wegen Übernahme der Verpflichtung zur Ableistung der Präsenzdienstverlängerung wird nicht gefordert, da diese Verpflichtung durch die Wehrgesetze ausgesprochen ist.

**k. k. Landesregierung für Krain.**  
 Laibach am 17. März 1904.  
 (1092) 3-3 **3. 4118**

**Rundmachung.**  
 Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Jagdbarkeit der Gemeinde Radomlje hieramts am 30. März l. J., um 9 Uhr vormittags, für die Zeit vom 1. Jänner 1904 bis 31. Dezember 1908 im Wege öffentlicher Visitation zur Neuverpachtung gelangt.  
 Hierzu sind Jagdpachtlustige mit dem Beifügen eingeladen, daß die Pachtbedingungen hieramts täglich während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

**k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein**  
 am 14. März 1904.  
 St. 4118.

**Razglas.**  
 Od podpisanoga c. kr. okrajnega glavarstva daje se s tem na splošno znanje, da se bode lovska pravica obéine Radomlje dne 30. marca t. l., ob 9. uri dopoldne, tuuradno oddala za čas od 1. januarja 1904 do 31. decembra 1908 potom javne dražbe na novo v zakup.  
 K tej dražbi povabijo se vsi prijatelji lova s pristavkom, da zamorejo dražbene pogoje vsak dan ob navadnih uradnih urah tuuradno vpogledati.

**C. kr. okrajno glavarstvo v Kamniku**  
 dne 14. marca 1904.

(1110)

# Konkursauschreibung\*

für die Aufnahme in

- A. das Erziehungs-Institut für verwaiste Offiziersöhne, die Militärrealschulen und die beiden Militärakademien;
- B. die Offiziersöchter-Erziehungsanstalten.

## A.

### a) Allgemeine Bestimmungen.

Mit Beginn des Schuljahres 1904/1905 (1. September im Erziehungs-Institut für verwaiste Offiziersöhne und in den Militärrealschulen, 21. September in den Militärakademien) werden in den oben erwähnten k. u. k. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten beiläufig 420 (ganz- und halbfreie Ararial-, Stiftungs- und Zahl-) Plätze zur Belegung gelangen.

- Diese verteilen sich mit:
- 36 im Erziehungs-Institut für verwaiste Offiziersöhne,
  - 210 auf den I. Jahrgang der Militär-Unterrealschulen,
  - 30 „ „ II. „
  - 25 „ „ III. „
  - 10 „ „ IV. „
  - 100 „ „ I. Jahrgang der Theresianischen und der Technischen Militärakademie.

In den I. Jahrgang der Militär-Oberrealschule können wegen Mangel an Raum nur ausnahmsweise verwaisste Bewerber einberufen werden. In den II. und in den III. Jahrgang der Militär-Oberrealschule können 5, beziehungsweise 8 besonders berücksichtigungswürdige Bewerber (verwaiste mit gutem oder andere mit mindestens sehr gutem Studienerfolg) aufgenommen werden.

Die Aufnahmebedingungen sind in der mit dem 6. Stücke des Normalverordnungsblattes für das k. u. k. Heer vom Jahre 1900 verlautbarten «Vorschrift über die Aufnahme von Aspiranten in die k. u. k. Militärakademien, Militärrealschulen und das Erziehungs-Institut für verwaiste Offiziersöhne» enthalten\*. Im nachstehenden werden nur die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme der Aspiranten hervorgehoben.

Diese sind:

- 1.) Die österreichische oder die ungarische Staatsbürgerschaft;
- 2.) die körperliche Eignung;
- 3.) ein befriedigendes sittliches Verhalten;
- 4.) das erreichte Minimal- und nicht überschrittene Maximalalter;
- 5.) die erforderlichen Vorkenntnisse;
- 6.) die Übernahme der Verpflichtung, in den Militärrealschulen und Militärakademien mit Beginn eines jeden Schuljahres das Schulgeld im Betrag von 28 Kronen zu entrichten.

### Bu Punkt 4:

Für den Eintritt in:							
das Offizierswaiseninstitut							
den I.	Jahrgang einer Militär-Unterrealschule	ist das erreichte	-	und nicht überschrittene	Lebensjahr		
„ II.						10.	12.
„ III.						11.	13.
„ IV.						12.	14.
„ II.	Jahrgang der Militär-Oberrealschule	13.	15.	17.			
„ III.						14.	16.
I. Jahrgang einer Militärakademie		17.	18.	20.			

Das Alter wird mit 1. September berechnet. Bei Altersdifferenz kann um die Nachsitze angefragt werden.

### Bu Punkt 5:

Den Nachweis einer entsprechenden Vorbildung haben sämtliche Aspiranten durch die Vorbringung von Schulzeugnissen und die Ablegung einer Aufnahmeprüfung zu liefern. Die Schulzeugnisse müssen nachweisen, daß der Aspirant nachbezeichnete Klassen einer Volksschule oder einer öffentlichen oder mit dem Rechte der Öffentlichkeit ausgestatteten Realschule oder einer solchen Gymnasiums mit mindestens «gutem» Gesamterfolg absolviert hat\*\*, und zwar

für den I.	Jahrgang einer Militär-Unterrealschule	4 oder 5 Klassen einer Volksschule,	
„ II.			1 Klasse einer Realschule oder eines Gymnasiums,
„ III.			2 Klassen „ „ „ „
„ IV.			3 „ „ „ „
„ I.	Jahrgang der Militär-Oberrealschule	4 „ „ „ „	
„ II.			5 „ „ „ „
„ III.	6 „ „ „ „		
I. Jahrgang einer Militärakademie alle Klassen einer Realschule oder eines Gymnasiums.			

Den einzelnen Klassen der Mittelschulen sind die korrespondierenden Klassen der nach dem XXXVIII. Gesetzartikel vom Jahre 1868 organisierten ungarischen Bürgerschulen, der Kommunalbürgerschule in Fiume, dann die V. bis VIII. Klasse der kroatischen «höheren Volksschulen» in Otočac, Ogulin, Sissek, Neu-Gradiška, Birovitica und Brod hinsichtlich der Anforderung der nachzuweisenden Vorkenntnisse für den Eintritt in die Militärrealschulen gleichhalten.

Den Bürgerschulen der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder, sowie den kroatischen Bürgerschulen kommt diese Gleichstellung nicht zu. Von ungenügenden Klassifikationsnoten in der lateinischen oder griechischen Sprache wird abgesehen.

Alle Aspiranten müssen sich einer Aufnahmeprüfung unterziehen.

Die Aspiranten für den I. Jahrgang der Militär-Unterrealschule können die Prüfung in ihrer Muttersprache ablegen; die Unkenntnis der deutschen Sprache bildet — bei sonst guten Fähigkeiten der Aspiranten — kein Hindernis für die Aufnahme. Auch Aspiranten für die höheren Jahrgänge der Militär-Unterrealschule können die Aufnahmeprüfung in ihrer Muttersprache ablegen; Bewerber, welche Mittelschulen mit ungarischer Unterrichtssprache frequentierten, können die Aufnahmeprüfung für den II., III. und IV. Jahrgang der Militär-Unterrealschule unbedingt in ungarischer Sprache ablegen; immerhin aber müssen diese Aspiranten der deutschen Sprache soweit mächtig sein, um dem Unterricht mit Nutzen folgen zu können.

Die Aspiranten für die Militär-Oberrealschule und für die Militärakademie haben die Prüfung in deutscher Sprache abzulegen, welcher sie soweit mächtig sein müssen, daß die Möglichkeit des Studienerfolges in dieser Beziehung gesichert erscheint.

Im allgemeinen erstreckt sich die Prüfung für die Aufnahme in die höheren Jahrgänge der Militärrealschule und für den I. Jahrgang der Militärakademie auf die Gegenstände der vorhergehenden Jahrgänge in jenem Umfang, in welchem sie in diesen zum Vortrag gelangen.

Die militärischen Geschichtlichkeiten, dann die militärischen Übungen bilden keinen Gegenstand der Prüfung. Der Umfang der Aufnahmeprüfung ist in der Beilage I der Vorschrift über die Aufnahme von Aspiranten für jeden Jahrgang kurz angedeutet. Es wird jedoch bemerkt, daß vermöge des neuen Lehrplanes für die Theresianische Militärakademie auch jene Bewerber entsprechende Vorkenntnisse aus dem Lehrgegenstand «Darstellende Geometrie» nachweisen müssen, welche in diese Militärakademie aspirieren.

Die Theresianische Militärakademie hat die Bestimmung, die Zöglinge für die Infanterie, für die Jägertruppe und für die Kavallerie heranzubilden; die Technische Militärakademie ist zur Ausbildung der Zöglinge für die Artillerie, für die Pioniertruppe, dann für das Eisenbahn- und Telegraphenregiment bestimmt.

In den Gesuchen um die Aufnahme in die letztgenannte Militärakademie ist anzuführen, ob der Aspirant die Aufnahme in die Artillerie- oder in die Genieabteilung anstrebt.

Die Einteilung der in die Technische Militärakademie einberufenen Bewerber aller Platzkategorien in die beiden Abteilungen obliegt dem Akademiekommando. Diese Einteilung erfolgt nach Abschluß der Aufnahmeprüfung nach den Standes- und Bewerberverhältnissen und es werden hiebei die in den Gesuchen ausgedrückten Wünsche nach Möglichkeit berücksichtigt.



# Kutschierwagen

elegant, ist billig zu verkaufen: Gerichtsgasse Nr. 2, II. Stock, Tür 4. (1173) 2-1

# Den beliebten Ellischauer Schmettenkäse

liefert die Wirtschaftsdirektion Ellischau, Post Silberberg, Böhmen, unter gesetzlich geschützter Marke. (703) 30-15

# 150.000 Kilogramm guten Heues

(beider Pechungen) von heimischen Wiesen sind zu verkaufen.

Elias Predović (1114) 2  
Ambrožplatz 7.

# Geld-Darlehen

schnell, rasch und sicher besorgt Kapital-Kreditbureau S. Riha, Prag. (1171) 3-1

# Herren-Schneider-Salon Johann Magdić

Laibach, Alter Markt 8.  
Ausarbeitung sämtlicher Herrengarderobe nach den neuesten Journalen aus den modernsten und besten in- und ausländischen Stoffen. (713) 26-9

(1141) L. 1/4 5.

### Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju je delo Jožef Rožiča mlajšega iz Dobljčkegore št. 57 zaradi sodno dognane zapravlivosti pod skrbstvo in mu postavilo gospoda Jožeta Rožiča starejšega iz Dobljčkegore št. 57 za skrbnika. C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju, odd. I, dne 16. marca 1904.

(1142) C. II. 26/4 5.

### Edikt.

Wider die verstorbenen Michael, Johann, Elisabeth und Leonhard Jonke von Niedermösel wurde bei dem k. k. Bezirksgerichte in Gottschee von Matthias Stangel von Niedermösel Nr. 23 wegen Lösung von Forderungen per 230 K, 400 K, 200 K samt Anhang eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wurde die Tagung zur mündlichen Verhandlung

auf den 26. März 1904, um halb 9 Uhr vormittags, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, anberaumt.

Zur Wahrung der Rechte der oben Genannten wird Herr Georg Perz in Gottschee zum Kurator bestellt. Dieser Kurator wird die Beklagten in der bezeichneten Rechtsache auf deren Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis sich Erben bei Gericht melden oder einen Bevollmächtigten namhaft machen.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, Abt. II, am 20. März 1904.

# An der Lattermanns-Allee. (1160) 1

## Orientalischer Dressur-Sport-Zirkus.

Vorstellungen finden an Sonn- und Feiertagen um 3 und 5 Uhr nachmittags und um 7 Uhr abends statt; an Wochentagen um 4 Uhr nachmittags und um 7 Uhr abends.

# Keil-Lack

vorzüglichster Anstrich für weiche Fußböden.

- Keils weiße Glasur für Waschtische 45 kr.,
- Keils Wachspasta für Parketten 60 kr.,
- Keils Goldlack für Rahmen 20 kr.,
- Keils Bodenwiche 45 kr.,
- Keils Strohhutlack in allen Farben (996) 12-2

stets vorrätig bei  
A. Lilleg, Laibach, Jurčičplatz 1.  
Gottschee: Franz Loy. Rudolfswert: Adolf Gustin.  
Stein: Eduard Hayek, Ant. Pinters Nachf.

Eine erste Lebensversicherungs-Gesellschaft engagiert Herren für den Akquisitionsdienst in Krain und Südsteiermark unter günstigen Bedingungen.

Schriftliche Offerte unter „Lebensversicherung“ an die Administration dieser Zeitung. (1121) 3-2

(1040) 3-3 L. 2/4 3.  
Oklic.  
S privoljenjem c. kr. deželne sodnije Ljubljanske se je Franc Regovec, bajtar v Loki (št. 9) zapravljivcem proglasil in se mu župan Alojzij Kralj v Loki (št. 57) skrbnikom imenuje, C. kr. okrajna sodnija v Kamniku, dne 12. sušca 1904.

# Edikt.

Nc. I. 383/4 1.

Wom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gegeben, daß beim k. k. Steueramte Egg als diesgerichtlichen Depositenamte nachstehende Depositen seit mehr als 30 Jahren unbehoben erliegen:

Post-Nr.	Im Depositenhauptbuche		Bezeichnung der Masse	Gegenstand	Erliegt		Barshaft		Sparkassenbüchel		Wertlofen		
	Band	Fol.			Nr.	seit	sub J.-Art.	K	h	K	h	K	h
1	V	2	1584	Bidmar Gregor, E.-M.	Sparkassenbüchel Nr. 273.525	19. September 1869	16	1	18	1	18	—	—
2	V	212	1792	Strukelj Johann, St.-M.	Sparkassenbüchel Nr. 273.526	18. September 1869	74	3	96	3	96	10	—
3	V	260	1839	Kapus Jak., P.-M.	Sparkassenbüchel Nr. 273.528	14. Dezember 1869	238	1	10	1	10	—	—
4	V	261	1840	Perotl Franz, D.-M.	Sparkassenbüchel Nr. 273.529	14. Jänner 1870	9	1	94	1	94	—	—
5	V	265	1844	Stermljan Franz, P.-M.	Sparkassenbüchel Nr. 273.520	22. Jänner 1870	22	—	47	—	47	—	—
6	V	320	1899	Capuder Joh. und Anton, P.-M.	Sparkassenbüchel Nr. 273.531	2. März 1871	48	2	88	2	88	—	—
7	V	395	1925	Bregar Josef, P.-M.	Sparkassenbüchel Nr. 273.532	4. März 1872	65	1	46	1	46	—	—
8	V	358	1938	Mštin, Maria und Mich. Grobat, P.-M.	Sparkassenbüchel Nr. 273.520	2. April 1872	96	—	36	—	36	—	—
9	VI	29	1990	Slapar Jos., P.-M.	Sparkassenbüchel Nr. 273.520	28. Juli 1873	82	—	52	—	52	—	—

Die unbekannt wo befindlichen Eigentümer dieser Depositen und beziehungsweise deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, sich wegen Behebung derselben bis gewiß hiergerichts unter Beibringung der notwendigen Legitimationsurkunden zu melden, widrigens nach erfolgener Ediktalfrist diese Depositen als heimfälligt erklärt und für den Staatschatz an die Staatskasse übergeben werden würden. R. k. Bezirksgericht Egg, Abt. I, am 2. März 1904.

### Mit Maitermin zu vermieten: Schöne sonnseitige Wohnung

im zweiten Stocke, bestehend aus vier gassenseitigen Zimmern mit Balkon, einem hofseitigen Zimmer, Kabinett, Vorzimmer und Zugehör. (446) 12  
Näheres bei der Repräsentanz für Krain der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt Graz in Laibach, Maria Theresienstraße Nr. 2.

### Schöne Wohnung

ist im Hause Nr. 114 in Unterschischka zum Maitermin zu vermieten. — Anzufragen, dortselbst I. Stock, links. (1062) 3

### Schöne Wohnung

im II. Stocke bestehend aus drei Zimmern samt Zugehör, ist mit 1. Mai zu vermieten. Anzufragen im Möbelgeschäfte Naglas, Auerspergplatz 7. (489) 34



Versuchen Sie den  
**echten  
Kräuter-  
likör  
'Florian'**

grossartig in Geschmack u. hygienischer Wirkung.

- Erwärmt und belebt den Körper.
- Fördert Appetit und Verdauung.
- Verleiht eine gute Nachtruhe.

### Krainische Pflanzendestillation **„Florian.“**

Eigentümer: (3) 67  
Edmund Kavčić in Laibach.

### Schöne Wohnung

I. Stock, bestehend aus Zimmer, Küche und Holzlege, ist Sallocherstrasse Nr. 13 für den Maitermin zu vermieten. Auskunft erteilt der Hausbesorger dortselbst. (1095) 3-3

### Kleider

werden angefertigt und sonstige Näharbeiten geschmackvoll und pünktlich bei billiger Berechnung ausgeführt. (945) 3-3  
**Leopoldine Budan**  
Deutsche Gasse Nr. 9, im Hofe.



### Die chemischen Analysen

welche immer das Vorhandensein der angegebenen Menge Eisens bestätigt haben, bieten dem Arzte sowie dem Patienten die beste Gewähr für die Wirksamkeit des „Eisenhaltigen Weines“ des Apothekers Piccoli in Laibach. (1072) 10-1

### Fettleibigkeit beseitigt

schnell (gar. unschädlich) Thieles Entfettungs-Tee per Paket 175 Heller, bei vier Paketen franko (Nachn.) von Ludw. Thiele, Mannheim. (Zusendung erfolgt d. österr. Apotheke.) (562) 12-13

### JACOBI · Wien

IX., Thurngasse Nr. 4.  
Nähmaschinen vorzüglicher Art · Kurbelstickmaschinen · Fahrräder 1904  
Motorräder · Schreibmaschinen  
Mullator-Vervielfältigung  
Registr.-Kontroll-Kassen.  
= Kleinste Teilzahlungen. =  
Billigste Preise.  
Preiskurante franko und gratis.

### Lebende Fische (Forellen, Karpfen)

sind immer vorrätig in der Delikatessenhandlung  
**J. C. Praunseiss**  
Weinstube, Hauptplatz. (1067) 6-4

### Parterre- Wohnung

bestehend aus drei Zimmern und Zugehör,  
ist zum Maitermin zu  
vergeben. (519) 13  
Anzufragen Kuhnstrasse Nr. 23, I. Stock.

### Moll's Seidlitz Pulver.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungstätigkeit steigender Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel 2 K.  
Fälskate werden gerichtlich verfolgt.

### Moll's Franzbrantwein u. Salz.

Moll's Franzbrantwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche K 1-90.  
Hauptversand durch  
**Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.**  
In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLL's Präparate.  
Depots: **Laibach:** Ubold von Trnkóczy, Apotheker; M. Leustek, Apotheker; Jos. Močnik, Apotheker; **Rudolfswert:** Jos. Bergmann, Apotheker.

Verlag von Alfred Coppenrath (H. Pawelek) in Regensburg.

### Fastenküche

oder  
prakt. Anleitung zur Bereitung von  
330 Fastenspeisen.  
Zugleich ein Anhang zu jedem Kochbuch  
von  
**Anna Huber,**  
seit vielen Jahren Pfarrhofsköchin.  
25. Aufl. — Preis brosch. 90 Heller.  
Gegen Einsendung des Betrages nebst 10 Pf. für Portospesen erfolgt frankierte Zusendung eines Kreuzband von:  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's**  
Buchhandlung in Laibach.

Ziehung unwiderruflich  
**23. April 1904.**

Haupttreffer  
Kronen **40.000** Kronen

Wärmestuben-Lose  
**à 1 Krone** (1108) 28-3

empfiehlt  
**J. C. Mayer**  
Laibach.

Die in Effekten bestehenden Gewinne werden in Geld nicht abgelöst.

# Vollkommen

frisch sortiertes Lager für Frühjahrs- und Sommer-Saison in Herren-, Knaben- und Kinderkleidern, sowie auch in Damen-Konfektion. Wegen überhäufteten Warenlagers und Mangels an Platz bin ich schon jetzt bereit, die Ware zum Selbstkostenpreise zu verkaufen.

- Über 4000 Stück Herren-Stoffanzüge von K 10.— aufw. bis zur allerfeinsten Ausführung.
- Über 1500 Stück Knabenanzüge von K 6.— aufw. bis zur allerfeinsten Ausführung.
- Über 3000 Stück Kinder-Kostüme von K 2.— aufw. bis zur allerfeinsten Ausführung.
- Über 1000 Stück Überzieher, Sportröcke und Havelocks von K 8.— aufw. bis zur allerfeinsten Ausführung.
- Über 2000 Stück Hosen, modern gestreift, schönste Muster, von K 4.— aufw. bis zur allerfeinsten Ausführung.
- Über 3000 Stück letzte Neuheit in feinsten und elegantester Damen-Konfektion, Jacken, Mäntel, Paletots und Krägen zu jedem Preis, wie auch schönste Damen-Kostüme, Battistkleider und reizende Blusen.

Grosse Auswahl in allerfeinsten englischen, französischen und Brunner Schafwollstoffen für Massordres, welche in Wien auf das feinste schnellstens ausgeführt werden. Auswahlendung überallhin, auch ohne Nachnahme, sowie Zahlungs-Erleichterung. Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvollst

### Englisches Kleidermagazin

Laibach, Hauptplatz 5.

Kapamacsija & Bondy  
**Oroslav Bernatović**

(975) 12-9

Geschäftsleiter.